

**TAFEL RIMBACH:** Rote Transportboxen für Lebensmittelrettung angeschafft

# Lions-Club Überwald spendet 3000 Euro

Rimbach. Jede Woche Mittwoch fährt das Fahrerteam Michael Wüst und Jens Vollrath, mit vielen leeren Transportboxen im Auto zum Edeka Großhandel in Heddesheim. Dort erhält die Tafel eine große Menge an Trockenware aus schadhaften, aufgerissenen Kartons, die den Edeka Geschäften nicht mehr ausgeliefert werden können. So kommt das Tafelauto mit vielen Transportboxen voll mit geretteten Lebensmitteln wieder zur Tafel zurück.

„Dies ist Ware, auf die wir für die Unterstützung unserer von Armut betroffenen Kunden sehr angewiesen sind“, betont Hans Georg Raven, Teamleiter Logistik bei der Tafel Rimbach. Bisher nutzte die Tafel hierfür die grünen Transportboxen von Edeka. Sehr kurzfristig teilte Edeka Heddesheim vor etwa vier Wochen mit, dass die Ware künftig nicht mehr in den grünen Edeka-Kisten ausgegeben werden kann.

## Entscheidung schnell gefällt

Sehr schnell mussten die Tafel-Verantwortlichen daher über eine Lösung nachdenken. Ein kurzer Anruf bei Walter Gözl, Schatzmeister Lions Club Überwald-Weschnitztal, genügte und der Club sagte spontan seine Hilfe zu. Die Tafel Rimbach brauchte dringend 200 eigene Transportboxen, die sich von den Transportboxen der Lebensmittelmärkte sichtbar unterscheiden. Das Logistikteam



**Dringend benötigt:** Der Lions Club Überwald-Weschnitztal hat 3000 Euro für neue Transportkisten an die Tafel Rimbach übergeben.

BILD: U. WEBER-SCHÄFER

der Tafel einigte sich auf rote Boxen. Eine Signalfarbe, die unverwechselbar sei, aber leider auch etwas teurer als die Standard-Transportboxen, wie Reinhold Uth, Koordinator für das Fahrerteam, bei der Recherche nach brauchbaren Boxen feststellte.

Der Lions Club machte diese dringend notwendige Anschaffung kurzfristig mit einer großzügigen Spende von 2000 Euro möglich. Zusätzlich organisierte Walter Gözl noch einmal 1000 Euro von der Stiftungslife. Diese begründete ihre schnelle Hilfe mit dem Satz: „Wenn die Tafel einen Hilferuf abgibt, dann muss man helfen.“

„Die dringende Anfrage von Dr. Ute Weber-Schäfer, Tafelko-

über 30 000 Euro) ausdrücke, erläutert Joachim Kunkel weiter. „Wir generieren diese Spenden aus dem Erlös unserer Adventskalenderaktion. Diese wollen wir auch in diesem Jahr fortsetzen. Das wird uns hoffentlich auch in Zukunft erlauben, die ehrenamtliche Tafelarbeit weiter zu unterstützen.“

## Tafel Rimbach unterstützen

Es sei ein sehr gutes Gefühl für die Tafel, von den lokalen Organisationen wie dem Lions Club Überwald-Weschnitztal so unterstützt zu werden, hebt Dr. Ute Weber-Schäfer hervor. Die Tafelarbeit finanziere sich überwiegend aus Spenden. Da sei es schon eine große Herausforderung, die monatlichen Kosten für Tafelauto, Strom für die Kühlung, Miete, Müllgebühren und vieles mehr zu stemmen. „Zusätzliche Ausgaben bereiten uns dann immer einige Kopfschmerzen“, fügt sie hinzu. Neben der Zeitspende der 71 ehrenamtlichen Helfer sind die Geldspenden von vielen Bürgern und Unternehmen sowie anderen gemeinnützigen Organisationen aus der Region für die Tafel unverzichtbar. Hierfür dankt die Tafel Rimbach allen Unterstützern sehr herzlich.

Wer spenden will kann dies über folgendes Konto tun:  
Diakonisches Werk Bergstraße  
IBAN DE15 5095 1469 0000 0031 00

BIC HELADEF1HEP

Sparkasse Starkenburg

Stichwort: Tafel Rimbach red

ordinatorin Diakonisches Werk Bergstraße, Ende April wurde in unserem Club aufgrund der geschilderten Situation kurzfristig positiv entschieden“, ergänzt Joachim Kunkel, Präsident des Lions Clubs Überwald-Weschnitztal. Ein Grund für die erneute Unterstützung durch den Lions Club Überwald-Weschnitztal sei die besondere Wertschätzung der Arbeit der Tafel durch ihre ehrenamtlichen Helfer auch im Hinblick auf die Situation der Empfänger gerade in der jetzigen Zeit. Die Förderung der Tafelarbeit sei den Mitgliedern des Clubs schon seit vielen Jahren ein besonderes Anliegen, was sich auch durch die bisher erfolgten Spenden (mit dieser Spende von